






Nr.	Screenshot	Einstellungsgröße	Kamerawinkel zur Person	Bewegung der Kamera/Statisch
1		<p>Harry steht vor der Fußmatte, um die von seinem Onkel Vernon verlangten Briefe aufzuheben und sie ihm zu bringen. Er geht dabei leicht in die Knie, was ihn natürlich noch kleiner und unwichtiger macht als er sowieso schon ist,</p>	<p>(leichte Vogelperspektive) Man sieht auf die Briefe ein bisschen so herab, als wäre man Harrys Spiegelbild; als sieht man sich selbst die Briefe aufheben. Man folgt damit Harrys Blick, sieht jedoch nicht das gleiche, wie er selbst.</p>	<p>(vertikale Schwenks, nach unten, dann sofort nach oben) Die Kamera folgt Harrys Bewegungen, bzw. seinen Händen. Damit wirkt das Bild dynamischer.</p>
2		<p>(Detail) Dargestellt wird in dieser Einstellung Harrys Brief aus Hogwarts in voller Größe. Die Größe macht ihn besonders wichtig. Er stellt eine wichtige wende in Harrys Leben dar und wird deshalb stark hervorgehoben.</p>	<p>(Vogelperspektive) Hier wird jetzt dargestellt, wie Harry selbst die Situation sieht. Man nimmt hier sozusagen seinen Körper ein und kann damit auch seine Gefühlswelt besser nachempfinden. Er sieht von oben auf den Brief herab, der für ihn Alles bedeutet.</p>	<p>(Vertikalfahrt) Die Kamera bewegt sich auf den Brief zu, somit wird dieser immer größer. Dies deutet wieder auf die enorme Wichtigkeit dieses Objekts hin</p>

<p>3</p>		<p>(Groß) Gezeigt wird hier Harrys Kopf in Großaufnahme. Es wird gezeigt, wie er seinen Brief von außen betrachtet. Man sieht seinen Brief jedoch nicht, da er von den anderen Briefen der Dursleys überdeckt wird. Somit wird klargestellt, dass Harry nicht allein ist und dass es schwierig wird den Brief zu öffnen.</p>	<p>(leichte Froschperspektive) Durch die Aufsicht wirkt Harry größer, was zeigen soll, dass Harry mit dem Erhalt des Briefs wichtiger ist.</p>	<p>(statisch) Die Kamera ruht auf Harrys Gesicht, sodass man als Zuschauer nur auf sein Gesicht und somit auch auf seine Mimik achtet.</p>
<p>4</p>		<p>(Halbnah) Das Bild zeigt das größte Zimmer im Haus der Dursleys. Es ist eine Art Gemeinschaftsraum. Hier halten sich alle auf. Im Hintergrund sieht man Petunia kochen. Harrys Onkel dreht sich leicht zu Harry um, um seine Briefe entgegennehmen zu können. Er sieht Harry dabei aber nicht an, was wiederum seine Abneigung ihm gegenüber zeigt. Harry hingegen ist nur auf seinen Brief fixiert und beachtet die anderen</p>	<p>(Zentralperspektive) Harry wird direkt von vorn gefilmt, er ist in der Mitte des Bildes, was ihn wiederum in den Vordergrund rücken lässt. Er ist somit Hauptaugenmerk dieser Einstellung, der Rest wirkt für den Zuschauer nebensächlich.</p>	<p>(Parallelfahrt) Die Kamera folgt Harrys weg zu seinem Platz. Jedoch bleibt die Kamera dabei nicht auf gleicher Distanz zu Harry. Es fühlt sich so an als würde man ganz nah und vollkommen unbeachtet an der Wand stehen und das Geschehen beobachten.</p>

		genauso wenig.		
5		<p>(Nah) Da Dudley bemerkt hat, dass Harry einen Brief bekommen hat, wird er ihn natürlich sofort entrissen und dem „Oberhaupt“ der Familie überbracht. Hier wird jetzt die Neugier von Dudley und Petunia gezeigt, welche unbedingt einen Blick auf den Brief erhaschen wollen. Vernon hat die Lage schon durchschaut und diskriminiert Harry sozusagen mit seinem Lächeln. Alle drei wissen, dass dieser Brief eine Veränderung bedeutet.</p>	<p>(leichte Froschperspektive) Durch die leichte Froschperspektive wirkt Harrys Onkel etwas größer, was dadurch beweist, dass er der Herr im Haus ist. Man selbst schlüpft dabei wieder in Harrys Rolle. Bei dieser Stelle im Film fühlt man sich selbst deswegen genauso klein und unwichtig wie Harry. Jedoch wird hier klar, dass nicht mehr viel fehlt, dass Harry auf gleicher Höhe wie der Rest der Familie steht, denn die Dursleys machen sich durch ihre Positionen kleiner als sie in Wirklichkeit sind.</p>	<p>(statisch) Da das Bild aus Harrys Sicht aufgenommen wird, soll die Kamerabewegung ebenfalls Harrys Gefühle widerspiegeln. sie ist statisch, was ausdrücken soll, dass Harry innerlich vielleicht „starr vor Wut“ ist.</p>
6		<p>(Groß) Auf diesem Filmshot sieht man Harrys Kopf. Er hat einen leicht offenen Mund was vielleicht Fassungslosigkeit ausdrückt. Seine Augen ruhen dabei auf dem gegenüber stehendem Kamin, von dem aus die folgende</p>	<p>(leichte Froschperspektive) Harrys Kopf wird leicht schräg von unten gefilmt. Er wird größer dargestellt, da mit dem kommenden Ereignis eine vollkommene Wendung in Harrys Leben eingeleitet wird, die zu Gunsten Harrys ausfällt.</p>	<p>(Vertikalfahrt, Heranfahrt) Harry wird durch die Heranfahrt größer. er wird hier jedoch nicht aus der Sicht der Dursleys dargestellt. Durch die vorangegangene Aktion merkt der Zuschauer jetzt, dass Harry jemand Großes sein muss, wenn er einen so wichtigen Brief</p>

		Überraschung ausgeht.		bekommt. Die Vertikalfahrt dient damit als Hinweis auf die wichtige Rolle die Harry jetzt einnimmt.
7		<p>(Halbtotale) Hier steht die Eule mit einem von Harrys Briefen im Vordergrund. Durch den hier dargestellten Himmel wirkt sie frei, was wiederum den Gegensatz zu Harry darstellt. Die Wolken die den blauen Himmel verdecken könnte man als das drohende Unheil für die Dursleys betrachten. Da sie aber nicht wirklich nach Unwetter aussehen, sind sie auch ein Bote von Gutem, aber wahrscheinlich nur für Harry. Der Himmel wird also sehr zwiespältig dargestellt.</p>	<p>(leichte Froschperspektive) Die Froschperspektive dient hier dazu, den Vogel so zu zeigen, als würde er sehr weit oben fliegen.</p>	<p>(langsamer Schwenk nach rechts) Die Kamera verfolgt die Eule, das Bild wiederum an sich sieht gar nicht bewegt aus. Vielmehr scheint es, als würde sich nur die Eule bewegen.</p>

<p>8</p>		<p>(Detail) Hier sieht man erneut einen Stapel Briefe, doch diesmal alle von derselben Sorte. Dies stellt eine Steigerung in der Handlung dar und beweist, dass die Anzahl noch steigen wird. Durch die Asymmetrie auf dem ganzen Bild (, da die Briefe nicht gerade liegen,) wird die Unerwünschtheit der Briefe in diesem „ordentlichen“ Haus verdeutlicht</p>	<p>(Vogelperspektive) Die Briefe werden hier leicht schräg von oben abgebildet. Man sieht auf die Briefe aus dem Blickwinkel von Harrys Onkel. Trotz der Vogelperspektive wirken die Briefe auf der riesigen Fußmatte sehr klein.</p>	<p>(statisch) Die Briefe werden nur kurz gezeigt. Es erfolgt kein Zoom oder Ähnliches, da sie für den Zuschauer nichts Neues sind. Das Bild dient nur zur Überleitung auf die nächste Einstellung.</p>
<p>9</p>		<p>(Nah) Hier wird gezeigt, wie Harrys Onkel ein paar von den eben erschienenen unerwünschten Briefen zerreißt. Sein Gesicht zeigt, dass er dabei seiner Wut freien Lauf lässt.</p>	<p>(Froschperspektive) Durch die Aufsicht wirkt Onkel Vernon natürlich viel größer. Jedoch ist das Bild leicht schief, wodurch es etwas seltsam wirkt. Man will damit zeigen, dass Vernon gar nicht so groß ist wie er scheint. Er will lediglich die Oberhand über die Situation gewinnen.</p>	<p>(statisch) Durch die ohnehin hektischen Bewegungen von Mr. Dursley, benötigt man hier keine Kamerabewegung. Er bringt allein schon genug Bewegung ins Bild.</p>

<p>10</p>		<p>(Groß) Harry wird hier gezeigt, wie er gelangweilt mit seinem Spielzeug spielt, während er eingeschlossen ist und nichts tun kann, um doch noch an seinen Brief zu kommen.</p>	<p>(Zentralperspektive) Die Kamera wurde hier so aufgebaut, dass sie in Höhe von Harrys Kopf steht. Der kleine Schrank in dem er wohnt wirkt durch die gewählte Perspektive wahrscheinlich größer als er überhaupt ist. Harry fühlt sich durch die Unterdrückung der Dursleys sehr klein, deshalb wirkt alles um ihn herum wahrscheinlich viel größer und ist somit auch schwerer zu bewältigen. Die kleinen Figuren vor ihm wirken sehr groß und stellen vielleicht einen gewünschten Schutz dar. Harry jedoch weiß, dass kleine Figuren aus Plaste ihm nicht helfen können.</p>	<p>(statisch) Das statische Bild drückt hier aus, dass er nichts tun kann, aber vielleicht auch wie angestrengt Harry darüber nachdenkt das Problem irgendwie zu lösen. Es wirkt fast ohne jegliche Bewegung sehr ruhig und einsam</p>
-----------	---	---	---	--

<p>11</p>		<p>(Nah) Harrys Tante sieht sehr besorgt nach unten zu den neu angekommenen Briefen, während ihr Mann, nichts wissend, noch den Tag genießend, geradeaus schaut. Er sieht das „Unheil“ nicht. Rechts oben in der Ecke kann man den „Postboten“ sehen, der sein Werk zufrieden betrachtet.</p>	<p>(Froschperspektive) Hier wird die „Sicht“ der Briefe eingenommen. Für die Briefe bzw. für den Absender stellen sich die Dursleys als Herausforderung dar. Dies ist der Grund, warum sie künstlich größer gemacht wurden.</p>	<p>(statisch) Die nichtvorhandene Kamerabewegung im Bild drückt hier das Entsetzten und den Schock von Petunia aus. Sie selbst und das gesamte Bild wirken somit wie erstarrt, was wiederum deren Gefühle widerspiegelt.</p>
<p>12</p>		<p>(Nah) Im Fokus der Einstellung befindet sich Harry, der auf einem Tisch steht völlig glücklich, über den unbekanntem Briefschreiber, der ihn soviel Aufmerksamkeit gibt. Harry fühlt sich durch die vielen Briefe wichtiger. Die Anderen hingegen fühlen sich von dieser Macht und dieser Zielorientiertheit eingeschüchtert. Des Weiteren macht ihnen die Anormalität dieses Zustands Angst.</p>	<p>(extreme Vogelperspektive) Durch die hier gewählte Perspektive wirkt Harry zwar sehr klein, denn er geht in der Masse der vielen Briefe beinahe unter, jedoch steht er höher als die Familie Dursley (er steht auf einem Tisch), wodurch es wirkt als wolle er in die Kamera springen. Die Kamera stellt in dem Moment einen Brief dar, der genau über Harrys Kopf ist. Harry möchte diesen natürlich fangen.</p>	<p>(leichter Schwenk nach links, bis Harry im Mittelpunkt ist) Die Kamerabewegung erfolgt so, weil Harry hier im „Mittelpunkt“. Er muss hervorgehoben werden, deshalb wird er ins Zentrum des Bilds geholt.</p>

Harry Potter und der Stein der Weisen (Harry Potter and the Philosopher Stone) von Chris Columbus

Timecode: 8.15-11.45 min.

Inhaltsangabe

Eines Tages erhält ein völlig normaler Junge mit einem total unscheinbaren Namen einen überaus wichtigen Brief, der ihm zudem noch von einem Halbriesen überreicht wird. Von da an ist klar, Harry Potter ist gar kein so normaler Junge, wie es immer scheint. Er ist ein Zauberer. Doch nicht nur das. Von seinem neuen Freund Hagrid erfährt er zudem noch das er eine Berühmtheit ist, weil er der Einzige ist, der den eigentlich tödlichen Anschlag des dunklen Lords überlebt hat und ihn zudem noch fürs erste Handlungsunfähig gemacht hat.

Von nun an geht Harry auf die Zauberschule Hogwarts und muss nicht mehr bei seinen furchtbaren Muggelverwandten leben. Snape, der Zaubertranklehrer, hasst Harry über alles. So scheint es. Bei seinem ersten Quidditchspiel fällt er fast vom Besen, weil Snape diesen verhext hat. Mit seinen neuen Freunden, Hermine und Ron, erkundet er das Schloss, wobei sie eines Tages auf einem eigentlich für sie verbotenen Gang auf einen dreiköpfigen Hund treffen. Zu Halloween ist ein Troll im Schloss, der beinahe Harrys Freundin Hermine tötet. Harry kann dies jedoch verhindern. Zudem sieht er, dass Snape eine große Bisswunde am Bein hat.

Später finden die drei heraus, dass unter Fluffy, dem furchteinflößenden Hund der Stein der Weisen liegt, etwas überaus Wertvolles. Harry kombiniert dies alles, die Bisswunde, den Troll und viele andere kleine Sachen, und kommt zu dem Schluss, dass Snape hinter den ganzen Sachen steckt, denn er will den Stein. Von Hagrid, dem Wildhüter erfährt er wie sie an dem Hund vorbei kommen, und zudem das er sich gegenüber einem Fremden verplappert hat. Natürlich war der Fremde Snape, wer sonst. Und so steigen die drei die Falltür unter dem Hund hinunter und müssen knifflige Schutzrätsel lösen. Am Ende trifft Harry aber nicht auf Snape sondern auf seine unscheinbaren Verteidigungslehrer Professor Quirrel. Er will den Stein und zwar nur deshalb, weil er mit Lord Voldemort den Körper teilt. Dieser benötigt den Stein nämlich um unsterblich zu werden. Nach langem Gerede stürzt sich Quirrel auf Harry, er kann ihn jedoch nicht anfassen und zerfällt zu Staub. Die körperlose Seele Lord Voldemorts bringt Harry nach diesem schweren und schmerzvollen Kampf dann zur vollen Bewusstlosigkeit und er wacht drei Tage später im Krankenflügel wieder auf. Das Jahr endet damit, dass Gryffindor für seine zusätzlichen Verdienste am Ende doch noch den Hauspokal gewinnt.

Darsteller

Daniel Radcliffe	- Harry Potter
Rupert Grint	- Ron Weasley
Emma Watson	- Hermine Granger
Robbie Coltrane	- Rubeus Hagrid
Alan Rickman	- Severus Snape
Ian Hart	- Quirinus Quirrel

Alle Rechte bei: Jennifer Quaas

Plagiatoren sind dumm...